Tann

Schulort:	Tann	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Dürnten
		Kirchgemeinde 1799:	Dürnten		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 99-100v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 474: Tann, [http://www.stapferenquete.ch/db/474].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Tann (Niedere Schule, reformiert)

16.02.1799

Beantwortung über die an mich GeLangenden Fragen deß Zustands der Schule: Den 15: Hornung. 1799.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namme des orts. Heißt Thann.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Einne eigne Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirch Gemeine Dürnten
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Grüningen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zurich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung des Schuhl Bezirks Ein dorff Bey ein Ander Ligend, Ohn Gfahr 40ig heüßer und 2 heüßer Eine halb Viertel stund Vonn dißem Dorff.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Haubt Ohrt Than
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Entfehrnung Von der ? Schul Gehören Nach 2 heüßer heißt Guldi stud Eine halb Viertel stund. Vonn welchen 7 Kinder Jn die Schul Kommen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	entfernnung der Benachbarten Schulen. so sind Folgende. Rüthi Dürnten Bubikonn Hinweil Ober dürnten, Wald Fägschweil und Wolff haußen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Entlegenheit dißer Schulen. eine halb stund. und stund Weit Von ein Ander.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Bericht Vom unterricht der Schule. Der erste unterricht eines Kinds Fangt an im Nammen Büchlein dan in Lehr Mstr selbigen Auß Wendig Lernen. Zeugnuß psalm Buch und Testament. Auch wird unter Richt Jm Geschribnen Gegeben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Ob die Schulen Nur im Winter Gehalten. muß ich Kürtzlich Beantworten. daß ich ihnen nicht bestimtes dar Von Melden Kan. Weil dißes eine neüe ein Gführte Schule ist und ich Als Schulmstr Mit den Elteren Nur Vor die Winter Schul den Ver Trag Getroffen habe und Von der Sommer Schul Nach nichts Bestimtes Ver Ab redtet ist.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher sind ein Geführt. Waßer Büchlein Herren Weißen Bät Büchlein. und Lavaters.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Bey dem Schreiben fangt Mann Bey dem Kleinen abc an. und dan ein und 2 silbege Wörter zu sammen Gesetzt. und Biß zu Versen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Der Anfang der Schule Geht des Morgens um 8 Uhr An und dauret Biß Gegen 12 Uhr, und Von 1. Biß Gegen 4 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ob die Kinder in klaßen ein Getheilt. Ja.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmstr ist Von der Gemeind Bestelt.
III.11.b	Wie heißt er?	Der Nam ist DAVID Schmid.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Rüthi
III.11.d	Wie alt?	Gebohren. 1764. Den. 15 Mey 1799 also 35. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Diß Mahl Besteht die Familie Jn 2 Kinder ein Knäblein. und ein Töchterlein.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schulmstr war ich sinth Marthini. 1798.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor her War ich zu Rüthi Geweßen Bey Meinem Vatter Der auch Schul meister ist. und ihm auch in seinem Beruf Geholffen. Dar Neben hab ich die Schloßer Broffesion.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine. als Meine Brofeßionn waß es Nach Gibt.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schul Kinder sind. 30. Knaben. und. 26. Töchterlein. Jn der Winter Schule.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 3] Vonn der Sommer Schul Kan ich Keinen Bericht ein Legen Weil nach keine Gehalten Worden
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Mache Also Eine Höffliche Empfehlung An hohe Behörde Vor diße Neu ein Gefürte Schule Sie Nach ihrer Klugheit Best Möglichst Zu Besorgen Weillen es Gewüßlich. Noth Wendig ist. Meine Eigne persohn Empfehle ich in ihr Gütiges Wohl wollen. Zu Bestem Besorgt sein Meines Diensts.
Unterschrift	unter Gruß und Achtung. Jch Ver bleibe Jhr Breitwlgstr Schulmstr Schmid. Zu Thann. Denn. 16. Hornung. 1799.

Fliesstextantworten

Oekonomie	Vonn den Oekonomischen Ver hältnißen und ein Kommen deß Schul Lehrers und Zu sammen Gelegten Gelteren Muß ich Kürzlich Melden daß Von allen Dißen Fragen Gar Nichts Vor handen ist. Weil es eine Neüe ein Geführte Schul ist und der Schulmstr Gar Nichts hat. als Von dem Kind sein Bestimtes Löhnlein. {namlich Von jedem 1 fl.} und der Schulmstr Nach ein eignes hauß Jm Zins hat Die Schule darin Zu halten, und Vor Holz und Alles Besorgt sein Muß.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 99-100v
Briefkopf	Beantwortung über die an mich GeLangenden Fragen deß Zustands der Schule: Den 15: Hornung. 1799.
Transkriptionsdatum	18.08.2011
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	474BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_99-100v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	David
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Tann**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	706891
Geo. Länge	236183

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Grüningen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Dürnten	Gemeinde 2015	Dürnten
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tann (ID: 647)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		26
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6111)

Name: Schmid
Vorname: David

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Schlosser